

# Jahres-Bericht

des

## Großherzogl. Realgymnasiums

und der

## Realschule

zu

## Gießen,

### als Einladung

zu den

am 15., 16. und 17. März 1888 stattfindenden öffentlichen Prüfungen.

Inhalt: Schulnachrichten.

1888. Progr. Nr. 601.



Gießen, 1888.

C. v. Manow, Universitäts-Buch- und Steinbruderei.

990  
2

456,17





# Schulnachrichten.

Uebersicht des von Ostern 1887 bis 1888 durchgenommenen Lehrstoffes.

## 1. Vorschule.

### Dritte Klasse.

Religion: Anfangs wurden Märchen erzählt und wieder erzählt; sodann wurden ausgewählte biblische Geschichten erzählt, besprochen, abgefragt und nacherzählt, besonders mit Beziehung auf die kirchlichen Feste, und einige Gebetchen gelernt. — Anschauungs-Unterricht: Die bekanntesten Haustiere. Die zur Einübung der Laute gehörigen Bilder in der Fibel wurden besprochen; außerdem die Gegenstände folgender Bilder für den Anschauungs-Unterricht von Winkelmann: Der Wald, der Sommer, der Herbst und der Winter. — Deutsch: Die Anfangsgründe des Lesens der Schreib- und Druckschrift nach der Schreiblesemethode. Lautrichtiges und geläufiges Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen Alphabets. Wörter und Sätze nach Vorschrift. Abschreiben aus dem Lesebuch. Leichte Diktier- und Buchstabierübungen. — Rechnen: Anschauliche Betrachtung, Zerlegung und Zusammenfügung der Zahlen, die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1—20. Anwendung der einfachsten Münzen beim Kopfrechnen. — Gesang: 6 leichte Liedchen.

### Zweite Klasse.

Religion: Ausgewählte biblische Geschichten des alten Testaments. — Deutsch: Leseübungen in Teil II des hessischen Lesebuchs; Besprechung und zusammenhängende Wiedergabe des Gelesenen: Memorieren verschiedener Gedichtchen; Diktier- und Buchstabierübungen; Anschauungsunterricht im Anschluß an die Lesestücke. — Rechnen: Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 20—100 mit Anwendung der einfachsten Maße, Gewichte und Münzen. — Gesang: Etwa 12 leichte Liedchen. — Schreiben: Die kleinen und großen deutschen Buchstaben im Schreibhefte geübt, Verbindungen zu Wörtern und kleinen Sätzen, Ziffern.

### Erste Klasse.

Religion: Die mit „N“ bezeichneten biblischen Geschichten des neuen Testaments aus dem eingeführten Leitfaden wurden vorerzählt, besprochen, gelesen und nacherzählt; 4 Lieder aus dem Gesangbuch wurden gelernt und gesungen. — Deutsch: Lesen, Besprechen und Erzählen ausgewählter Lesestücke aus dem III. Teil des hessischen Lesebuchs; Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter wurden abgewandelt; Sätze gebildet und zergliedert; 14 Gedichte memoriert u. z. T. auch gesungen; Diktier- und Buchstabierübungen; Laute, Silben, Geschlechts-, Ding-, Eigenschafts- und Zeitwörter, sowie persönliche Fürwörter wurden kennen gelernt. — Rechnen: Die 4 Species, schriftlich in unbegrenztem Zahlenkreise, mündlich im Zahlenkreise von 1—1000; Zahlenschreiben und Zahlenlesen. — Schreiben: Die Buchstaben des deutschen und englischen Alphabets; Tattschreiben; Wörter und Sätze; Ziffern.

## 2. Realgymnasium.

Für den Gang des Unterrichts war der Lehrplan der Realgymnasien maßgebend.  
Die fremdsprachliche Lektüre erstreckte sich auf folgende Autoren:

### O I.

Lateinisch: Livius, lib. XXI.; 48 ausgewählte Oden und 1 Epode von Horaz (3. Teil auch memoriert). — Französisch: Ausgewählte Stücke aus dem Manuel von Plöb. — Englisch: Julius Caesar (3. Teil); ausgewählte Stücke aus Herrig; William I. von Boyse.

### U I.

Lateinisch: Liv. I.; ausgewählte Abschnitte aus Ovid. met. (zur Repetition); Verg. Aen. III., I. und II. (3. Teil). — Französisch: Abschnitte aus dem Manuel von Plöb. — Englisch: Abschnitte aus Wershoven und aus Herrig.

### O II.

Lateinisch: Ausgewählte Abschnitte aus Ovid. metam. und aus Caes. de bell. Gall., ferner Cicero de imp. Pomp. — Französisch: Abschnitte aus Plöb' Lectures choisies. — Englisch: Abschnitte aus Wershoven und Becker.

### U II.

Lateinisch: Caes. de bell. Gall. IV, V, VI; Ov. met. (c. 300 v.). — Französisch: Abschnitte aus der Chrestomathie von Plöb. — Englisch: Erzählende Abschnitte aus Wershoven und Becker.

### O III.

Lateinisch: Cornel. Nep., Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Lysander, Thrasybulus, Conon, Epaminondas, Pelopidas. — Französisch: Lectures choisies von Plöb.

## 3. Realschule.

Für den Gang des Unterrichts war der Lehrplan der Realschulen II. O. maßgebend.

### 4.

#### Lehrgegenstände, welche nicht nach Klassen, sondern nach Abteilungen gelehrt werden.

Katholischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Glaubenslehre bis zum IX. Glaubensartikel nach dem Lehrbuch der katholischen Religion. Geschichte der Kirche in den drei ersten Jahrhunderten. Abteil. II.: Die Lehre vom Glauben. Unterricht vom hl. Bußsakrament. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Israelitischer Religionsunterricht. Abteil. I.: Die Lehre von der Offenbarung Gottes. Viele Belegstellen aus der heiligen Schrift wurden in hebr. Sprache gelesen, übersetzt und memoriert. Biblische Geschichte: von der Eroberung Kanaans bis zur Teilung des Reiches. Abteil. II.: Ausgewählte biblische Geschichten des alten Testaments. Die Eigenschaften Gottes. Mehrere Bibelsprüche und die 10 Gebote wurden erklärt und gelernt. Hebräisch: Übung im Lesen. Uebersetzung kleiner Stücke aus dem Gebetbuch. Singen: Elementarkurs in V und 6; 4 Stunden für die einzelnen Stimmen, 1 Chorstunde. Turnen: Ordnungs- und Freiübungen, Geräteturnen, Turnspiele.

## Übersicht des Schülerbestandes.

	Im ersten Viertel- jahre.	Zugang im Laufe des Schuljahres.	Gesamtzahl.	Abgang.	Im letzten Viertel- jahre.	Einheimische.	Auswärtige Wesen.	Auswärtige Reichsangehörige.	Ausländer.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.
<b>Realgymnasium.</b>												
OI.	13	—	13	—	13	5	6	2	—	13	—	—
UI.	22	1	23	1	22	5	13	5	—	21	1	1
OII.	12	2	14	1	13	11	1	2	—	12	2	—
UII.	26	1	27	4	23	18	7	—	2	25	2	—
OIII.	19	1	20	—	20	11	3	5	1	15	1	4
UIII.	35	—	35	—	35	27	6	2	—	32	—	3
IV.	34	3	37	6	31	27	7	3	—	31	2	4
V.	29	2	31	1	30	24	6	1	—	28	1	2
VI.	34	1	35	4	31	30	4	1	—	32	1	2
Zusammen:	224	11	235	17	218	158	53	21	3	209	10	16
<b>Realschule.</b>												
1.	13	—	13	3	10	5	6	2	—	11	—	2
2.	14	—	14	2	12	6	8	—	—	12	—	2
3.	17	—	17	1	16	13	3	1	—	16	—	1
4.	30	—	30	3	27	20	10	—	—	26	1*)	3
5.	46	5	51	5	46	42	8	—	1	42	4	5
6.	42	1	43	4	39	30	10	3	—	39	1	3
7.	33	5	38	—	38	37	1	—	—	34	2*)	2
Zusammen:	195	11	206	18	188	153	46	6	1	180	8	18
<b>Vorschule.</b>												
1.	56	1	57	1	56	55	2	—	—	55	2	—
2.	53	2	55	1	54	55	—	—	—	49	4	2
3.	53	—	53	5	48	53	—	—	—	45	7	1
Zusammen:	162	3	165	7	158	163	2	—	—	149	13	3
<b>Gesamtzahl:</b>	<b>581</b>	<b>25</b>	<b>606</b>	<b>42</b>	<b>564</b>	<b>474</b>	<b>101</b>	<b>27</b>	<b>4</b>	<b>588</b>	<b>31</b>	<b>37</b>
(im vorigen Schuljahre:	567	16	583	26	557	456	109	14	4	529	26	28)

\*) 1 Deutsch-katholisch.

## Nachricht über die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler.

Klasse.	Zahl der Abgegangenen.	Veranlassung des Abganges.
UI.	2 (davon 1 erst während des letzten Vierteljahres)	1 will Chemie studieren. 1 bereitet sich für die journalistische Laufbahn vor.
OII.	1	ist nach UII zurück veretzt worden.
UII.	4	3 sind mit dem Einjährigen-Zeugnis in die Lehre getreten, 1 ist gestorben.
IV.	6	2 sind gestorben, 3 in die Kl. 5 der Realschule, 1 in die Volksschule übergetreten.
V.	1	ist in die Realschule übergetreten.
VI.	4	sind in die Realschule übergetreten.
1.	3 (sämtlich mit dem Einjährigen-Zeugnis)	2 sind in den Postdienst, 1 widmet sich dem Finanzfache.
2.	2	1 bereitet sich zum Eintritt in das Lehrerseminar vor, 1 ist in eine auswärtige Schule übergetreten.
3.	1	ist in das Geschäft seines Vaters getreten.
4.	3	1 ist in die Lehre getreten, 2 sind mit ihrer Familie verzogen.
5.	5	1 ist in die IV. des Realgymnasiums übergetreten, 2 sind ins Ausland verzogen, 2 sind in die Volksschule übergetreten.
6.	4	sind in die Volksschule übergetreten.
Vorjch. 1.	1	ist in die 2. Vorjchulklasse zurück veretzt worden.
Vorjch. 2.	2 (davon 1 erst während des letzten Vierteljahres)	1 ist gestorben, 1 in die Volksschule übergetreten.
Vorjch. 3.	5	2 sind mit ihren Eltern verzogen, 2 sind in die Volksschule übergetreten, 1 ist wegen Kränklichkeit ausgeschieden.

## Die Abiturienten des Realgymnasiums.

Namen.	Heimat.	Beruf.
1. Heinrich Appel	Bauernheim	Landwirtschaft.
2. Karl Gerhard	Friedberg	Eisenbahnsach.
3. Karl Hoffmann	Altenburg	Naturwissenschaften.
4. Georg Hoos	Alsfeld	Kameralwissenschaften.
5. Friedrich Kraft	Gießen	Neuere Sprachen.
6. Wilhelm Liebrich	Gießen	Naturwissenschaften.
7. Friedrich Müller	Lißberg	Pharmazie.
8. Karl Noll	Gießen	Chemie.
9. August Peters	Rülfenrod	Landwirtschaft.
10. Gustav Ploß	Gießen	Bautechnik.
11. Georg Ruppertsberger	Biedenkopf	Mathematik.
12. Heinrich Schäfer	Gießen	Naturwissenschaften.
13. Richard Werner	Biedenkopf	Elektrotechnik.

## Die Abiturienten der Realschule.

### a. Herbst 1887.

1. Georg Bickel	Gießen	Finanzsach.
2. Hugo Lukas	Krofdorf	Postfach.
3. Georg Petri	Gießen	Postfach.

### b. Ostern 1888.

4. Friedrich Fay	Langsdorf	Postfach.
5. Berthold Klippstein	Langsdorf	Kaufmannschaft.
6. Hermann Marx	Dorlar	Müllergewerbe.
7. Friedrich Noll	Gießen	Kaufmannschaft.
8. Heinrich Poppeler	Wiesek	Postfach.
9. Fritz Reimmuth	Lich	Müllergewerbe.
10. Salomon Walldorf	Wiesek	Kaufmannschaft.
11. August Wittich	Gießen	Kaufmannschaft.

## Zur Geschichte der Anstalt im Schuljahre 1887/88.

1. Dem vorigen Jahresberichte haben wir eine kurze Mitteilung über die Jubelfeier des 50jährigen Bestehens der Realschule nachzutragen, mit der das Schuljahr 1886/87 am 25. und 26. März v. J. einen freundlichen Abschluß fand.

Freitag den 25. März, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, fanden sich Freunde und ehemalige Schüler der Anstalt in großer Zahl zu einem Festbankett in Steins Saal zusammen. Festliche Musik, gemeinsamer Gesang und mannigfache Ansprachen hielten die Versammlung bis zu später Stunde vereinigt. Großen Anklang fanden ein von dem ehemaligen Realschüler und nunmehrigen Direktor des städtischen Gaswerkes Otto Bergen verfaßtes launiges Festgedicht und ein vom Gesantchor gesungenes Lied des Kollegen Dr. Theisen. Die Gesangvereine Liederkranz und Sängerkranz verschönernten den Abend durch eine Reihe trefflicher Gesangsvorträge.

Der eigentliche Festakt fand Samstag den 26. März, Vormittags 10 Uhr, in der festlich geschmückten städtischen Turnhalle statt. Auch ihn beehrte eine zahlreiche Versammlung durch ihre Anwesenheit. Das Programm lautete folgendermaßen:

1. Gesang: Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre, von Beethoven.
2. Ansprache des Direktors.
3. Gesang: Groß ist der Herr! von Ph. G. Bach.
4. Ansprache des Prof. Dr. Buchner.
5. Gesang: Treue Liebe bis zum Grabe, von C. A. Mangold.
6. Gesang: Comitat, von Mendelssohn.

Zwischen den beiden letzten Gesängen wurde der Anstalt eine Reihe von Beglückwünschungen dargebracht. Zuerst sprach Herr Realgymnasialdirektor Sol dan aus Mainz als Beauftragter der obersten Schulbehörde und zugleich im Namen des Realgymnasiums und der Realschule zu Mainz. Sodann ergriff der Vertreter der Landesuniversität, Se. Magnificenz der Exrektor Prof. Dr. Freiherr von der Kopp, das Wort und nächst ihm Herr Geh. Raurat Prof. Dr. Schmitt, der Ueberbringer einer künstlerisch ausgestatteten Glückwünschadresse der Technischen Hochschule zu Darmstadt. Die Glückwünsche der obersten Kirchenbehörde überbrachte Herr Prälat Dr. Habicht aus Darmstadt, diejenigen der Stadt Sießen Herr Bürgermeister B r a m m, der zugleich von einem reichen Angebinde Mitteilung machte, welches die Stadt der Anstalt zugewiesen hatte. Das Gymnasium zu Sießen hatte seine Glückwünsche in einer kalligraphischen Adresse zum Ausdruck gebracht, die Herr Gymnasialdirektor Prof. Dr. Schiller verlas und überreichte. Herr Realgymnasialdirektor Dr. Schön aus Offenbach und Herr Dr. Wigelinus, Direktor der höheren Mädchenschule dahier, beide im Namen der von ihnen geleiteten Schulen sprechend, beschloßen die Reihe der zur persönlichen Beglückwünschung Erwichenen.

Allen diesen Herren sprach der unterzeichnete Direktor den herzlichsten und ehrerbietigsten Dank der feiernden Anstalt aus und machte sodann die zahlreichen Kollegien und Einzelpersonen namhaft, die von auswärts, zum Teil aus weiter Ferne, brieflich oder telegraphisch, vielfach auch in künstlerisch geschmückter Form ihre Grüße überandt hatten; auch berichtete er über die der Schule zugegangenen Festgeschenke. (s. u.) Den Schluß der Feier bildete ein Festmahl im Stein'schen Saale, gewürzt durch eine lange Reihe von Trinksprüchen ernsten und heiteren Inhaltes. Besonders seien die schönen Worte hervorgehoben, in denen der als Vertreter der Stadt erschienene Herr Beigeordnete *Gnauth* die Bedeutung der Realschule für die hiesige Bürgerschaft darlegte.

Als Erinnerungsgaben waren den Festteilnehmern folgende Druckfachen überreicht worden: 1) Ein künstlerisch ausgestattetes Gedenkblatt, ein Werk des um die Feier in mehrfacher Weise verdienten Herrn *D. Bergen*; 2) eine kurze Geschichte der Anstalt, verfaßt von dem Direktor; 3) ein von den Kollegen *Prof. Dr. Buchner* und *Dr. Bindewald* unter Beihilfe des Kollegen *Franz* zusammengestelltes Verzeichnis aller Schüler der Anstalt (es sind über 3000); 4) eine Festrede zum 90. Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers, von dem Kollegen *Dr. Mensch*; 5) eine autographierte Liste der Teilnehmer am Festbankett.

Wir dürfen den Bericht über die schöne Feier nicht beschließen, ohne allen Denjenigen auch an dieser Stelle geziemend zu danken, die zu ihrem Gelingen in irgend einer Weise beigetragen haben. An erster Stelle nennen wir das Stadtverordnetenkollegium, welches sein Interesse an dem Feste nicht nur durch das Geschenk von 600 M. zu Zwecken der Bibliothek und des physikalischen Kabinettes, sondern weiter noch durch bereitwilligste Uebernahme der beträchtlichen Festkosten auf die Stadtkasse bethätigte; sodann den vorbereitenden Festauschuß, bestehend aus den Herren Direktor *D. Bergen*, Schulrat *Büchner*, Rentner *F. Georgi*, Bankier *S. Heichelheim* — der sich durch Führung der Kasse besonders verdient machte — *Schuhmacher W. Herbert*, Kaufmann *H. C. Jughardt*, Schneidermeister *H. Leib*, Bäcker *W. Löber*, Kaufmann *G. Loos*, Gerber *L. Los*, Kaufmann *H. Mähl*, Kommerzienrat *M. Noll*, Goldarbeiter *J. Noll*, Baumunternehmer *L. Petri III.*, Gerber *W. Planck*, Rentner *K. Schwan*, Kommerzienrat *Silbereisen*, Kaufmann *Chr. Wallenfels*, Bankvorstand *Gg. Wortmann* und einigen Mitgliedern des Lehrerkollegiums.

Herzlichen Dank schulden wir ferner einer Anzahl früherer Realschüler für die Zuwendung von Festgeschenken. Herr Gasdirektor *D. Bergen* beschenkte die Anstalt mit einem Bildnis ihres ersten Direktors, des *Prof. Dr. Braubach*, sowie mit einer von ihm selbst verfaßten „Stenographie“. Herr Verlagsbuchhändler *Noth* von hier überwies unserer Bibliothek eine stattliche Reihe (50 Bände) seiner Verlagsartikel und Herr Buchbinder *Häuser* von hier versah dieselben mit geschmackvollem Einband. Herr *G. F. Gail* in Baltimore überfandte als originelles Angebinde einen lebenden Alligator\*), und die Herren *Herm. Appel*, *Aug. Beck*, *Christ. Becker*, *Jul. Becker*, *G. F. Gail*, *Herm. Hanstein*, *Ed. Homberger*, *Otto Schultheis*, *Heinr. Thorwart*, *Karl Trapp*, *Friedr. Ubrich*, sämtlich jetzt in Amerika lebend, übermittelten uns in pietätvoller Erinnerung an ihre Schülerzeit die Summe von 1100 Mark zur Begründung einer Stiftung zum Andenken an den im Jahre 1861 verstorbenen Reallehrer *Dr. F. H. Hanstein*.

\*) Derselbe wurde später, da seine Pflege Schwierigkeiten machte, mit Einwilligung des Gebers dem Zoologischen Garten in Frankfurt a. M. überwiesen.

Die Gabe war von folgendem herzlichem Schreiben begleitet:

Chicago, Illinois, den 22. Februar 1887.

Dem derzeitigen Direktor der Realschule u. s. w.

„Wir Unterzeichneten, frühere Schüler der Realschule, rechnen es uns zu großer Ehre, und es gewährt uns aufrichtige Freude, der genannten Anstalt vom fernen Amerika, das so vielen Deutschen zur zweiten Heimat geworden ist, die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 50 jährigen Jubiläum zu senden und damit zu verbinden den aufrichtigen Wunsch, die Anstalt möge auch fernerhin durch die Vortrefflichkeit ihrer Lehrkräfte und durch ihre humane Erziehungsweise ihren Schülern zum Segen werden, wie sie uns zum Segen geworden ist, die wir seit nahezu 20 Jahren in fremdem Welttheile eine bleibende Stätte gefunden haben. Finden sich je hier alte Gießener Realschüler zusammen, so ist nicht ihr letzter Gedanke der an die gemeinsam verlebte Schulzeit, nicht vergessen sind die teuren alten Lehrer, nicht vergessen die Opfer, die sie uns brachten durch die Liebe und die Ausdauer, mit der sie sich ihrer schweren Aufgabe unterzogen.

Dank darum, herzlichem Dank ihnen, denen es vergönnt ist, den heutigen frohen Tag mitzufeiern und ein treues Gedenken auch den teuren Lehrern, die längst der kühle Nafen deckt. Ihnen allen aber, Lehrern, Schülern und Schulkameraden die herzlichsten Grüße und Glückwünsche aus dem fernen Westen“.

(Folgen die Unterschriften.)

Die Verwendung der Summe stellten die Geber in das Ermessen des Lehrerkollegiums. Nach eingeholter Genehmigung Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs und im Einverständnis mit dem Groß- Ministerium und den städtischen Behörden wurde beschlossen, den Betrag, vereinigt mit einer im Jahre 1845 von dem Buchhändler Heyer gestifteten Summe, unter dem Namen Heyer-Haustein-Stiftung bei der Stadtkasse dauernd verzinslich anzulegen und den jährlichen Zinsbetrag von 65 Mark zur Beschaffung von Prämien für fleißige und wohlgeittete Schüler zu verwenden.

Die erste Prämienverteilung aus der Heyer-Haustein-Stiftung wird am Schlusse des gegenwärtigen Schuljahres erfolgen.

2. In das Schuljahr 1887/88 fallen folgende Aenderungen in der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums: Realgymnasiallehrer Dr. Kost, seit Herbst 1880 an der Anstalt thätig, wurde durch Allerhöchstes Dekret vom 16. März 1887 als Gymnasiallehrer nach Bidingen versetzt. Die Schule verlor in ihm einen tüchtigen Lehrer, das Kollegium ein liebes und geschätztes Mitglied. An seine Stelle trat, zunächst provisorisch, sodann durch Dekret vom 18. Mai 1887 definitiv, Realgymnasiallehrer Wilhelm Geiger, bis dahin Lehrer an der erweiterten Schule in Groß-Gerau. An die Stelle des am 1. April 1887 versetzten Lehrers Schmucl (vergl. den vorigen Jahresbericht) trat der provisorische Realgymnasiallehrer Rudolf Erb. Der Lehramtskandidat Daniel Bonin aus Rohrbach wurde durch Verfügung vom 16. Juli 1887 zum Aceß zugelassen und der Volontär Theodor Tafche von hier durch Verfügung vom 15. August 1887 vertretungsweise an das Realgymnasium zu Darmstadt berufen. Durch Entschliehung vom 19. Oktober 1887 wurde der Lehrer J. Kahl an die Realschule zu Wimpfen versetzt; sein Stellvertreter wurde der Schulverwalter Georg Baldauf, vorher in Wimpfen. Am 8. November 1887 schieb der mit der vertretungsweise Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes betraute Kaplan Fischer versetzungshalber aus und wurde laut Verfügung vom 23. November 1887 durch den Kaplan Fecher aus Groß-Steinheim ersetzt. Für den krankheitsshalber beurlaubten Realgymnasiallehrer Schwabe übernahm auf Grund hoher Verfügung vom 2. Februar 1888 Stadtpfarrer Dingelbey von hier vertretungsweise den evangelischen Religionsunterricht in den oberen Klassen.
3. Der Unterrichtsbetrieb erlitt eine Reihe empfindlicher Störungen.  
Wegen Krankheit fehlten: Realgymnasiallehrer Müller während des ganzen Sommersemesters (mit Urlaub) und sodann vom 3. März bis zum Schlusse des Schuljahres; Realgymnasiallehrer

Spamer vom 10. Juni bis zum Schlusse des Sommersemesters (mit Urlaub); Realgymnasiallehrer Schwabe vor Weihnachten für einige Tage und sodann (mit Urlaub) von Neujahr bis zum Schlusse des Schuljahres; Realgymnasiallehrer Dr. Mensch konnte vom 16. November bis zum 5. Dezember seinen Unterricht nur teilweise versehen. Andere Kollegen waren vorübergehend durch eigenes Unwohlsein oder durch Erkrankung naher Angehöriger vom Dienste ferngehalten. Durch militärische Dienstleistungen waren uns der prov. Realgymnasiallehrer Erb vom 31. Mai auf 42 Tage, Realgymnasiallehrer Schwabe vom 27. Juli bis zu den Herbstferien entzogen.

Die Vertretung des beurlaubten Realgymnasiallehrers Müller während des Sommers war dem Lehramtskandidaten Wamser durch Verfügung vom 25. April 1887 übertragen; für den Realgymnasiallehrer Schwabe erteilt Stadtpfarrer Dingeldey seit dem 4. Februar wöchentlich 6 Religionsstunden. (Verfügung vom 2. Februar 1888.)

Die sonstigen Ausfälle konnten trotz starker Belastung der übrigen Mitglieder des Kollegiums nur teilweise gedeckt werden.

4. Auch der Gesundheitszustand der Schüler war zeitweilig sehr ungünstig. Insbesondere wurde die IV. im Spätherbst in solchem Umfange von Diphtheritis heimgesucht, daß sie mit Genehmigung Großh. Ministeriums vom 7. November bis zum 4. Dezember geschlossen werden mußte. Im Dezember und Januar erkrankten viele Schüler der beiden untersten Vorschulklassen an den Masern.
5. Durch den Tod verloren wir 4 hoffnungsvolle Schüler. Der Diphtheritis erlagen am 21. Oktober der Unter-Sekundaner Ludwig Senner, am 2. November der Quartaner Karl Flett und am 5. November der Quartaner Ludwig Gröninger; an den Masern mit hinzutretender Lungenentzündung starb am 18. Februar der Schüler der 2. Vorschulklasse Christian Haßler. Lehrer und Mitschüler gaben den Verstorbenen das Geleite zur letzten Ruhestätte.
6. Die am 5. März d. Js. abgehaltene Reifeprüfung bestanden 13 Ober-Primaner (s. o.). Zum Regierungskommissar war der unterzeichnete Direktor bestellt. Die erste Klasse der Realschule absolvierten zu Herbst 3, zu Ostern 8 Schüler mit dem Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährigen Dienste. (s. o.) Ueber einen Schüler dieser Klasse, den erkrankten Hermann Günscher vom Albacher Hof, steht die Entscheidung noch aus.
7. An Geschenken empfing die Anstalt von mehreren Verlagsbuchhandlungen Exemplare ihrer Verlagsartikel, von Großh. Bürgermeisterei Gießen Namens des Freiherrn L. F. von Eberstein, des Verfassers, die 6. Folge der Urkundlichen Nachträge zu den geschichtlichen Nachrichten von dem reichsritterlichen Geschlechte Eberstein von Eberstein, sowie desselben Verfassers „Stammreihe etc.“; von Herrn Kaufmann Nothenberger dahier eine Holzschnitzerei aus den Südeinseln. Herr Heinrich Thorwart in Chicago schenkte der Schule ein afrikanisches Antilopengehörne; die Direktion des Zoolog. Gartens zu Frankfurt a. M. 1 Prachtexemplar von *Limulus Polyphemus*; Herr Otto Schaaf dahier 3 Stück *Luffa Aegyptiaca*, ganze Frucht; Herr August Montanus in Kreuznach geschliffene Steine von Oberstein; der Unter-Primaner W. Lorch eine Sammlung von Moosen und Flechten; der Ober-Tertianer E. Nisse eine desgl.; der Unter-Tertianer H. Grote eine Anzahl Schladen und Muscheln. Ueber die Jubiläumsgeschenke ist oben berichtet. Wir sagen den gütigen Gebern auch an dieser Stelle herzlichsten Dank.

## Ordnung

### der öffentlichen Prüfungen.

**Donnerstag, den 15. März, nachmittags.**

3—5 Uhr. Turnschau.

**Freitag, den 16. März, vormittags.**

8—8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	OII.	Latein, <b>Hodnagel.</b>
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9	"	Mathematik, <b>Geiger.</b>
9—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	OIII.	Latein, Dr. <b>Balk.</b>
9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10	"	Geschichte, <b>Mihlenius.</b>
10—10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	IV.	Geographie, Dr. <b>Sturmfels.</b>
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	"	Französisch, Dr. <b>Sturmfels.</b>
11—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	V.	Religion, <b>Albach.</b>
11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12	"	Rechnen, <b>Albach.</b>

Nachmittags.

2—2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Klasse 3.	Englisch, <b>Hedderich.</b>
2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —3	"	Rechnen, <b>Diek.</b>
3—3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Klasse 5.	Geographie, <b>Erb.</b>
3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —4	"	Französisch, <b>Hedderich.</b>
4—4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Klasse 7.	Deutsch, <b>Seipp.</b>
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5	"	Geschichte, <b>Seipp.</b>

**Samstag, den 17. März, vormittags.**

8—8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Vorklasse 1.	Rechnen, <b>Jann.</b>
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9	"	Biblische Geschichte, <b>Jann.</b>
9—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Vorklasse 2.	Rechnen, <b>Baldanf.</b>
9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10	"	Lesen und Singen, <b>Baldanf.</b>
10—10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Vorklasse 3.	Lesen, <b>Franz.</b>
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	"	Anschauungsunterricht, <b>Franz.</b>

Lehrer:	Realgym				
	Klassen- führer in:	OI	UI	OII	UII
1. Hohnagel, Direktor.	OI.	5 Lat. 2 Gesch.		5 Lat.	
2. Dr. Gudner, Prof.		2 Chem.	2 Chem.	2 Chem. (mit 1)	2 Nat. 1 Gr. (mit 2)
3. Dr. Hindewald.		3 Dtsch.	2 Gesch.	2 Gesch.	
4. Dr. Mensch.	UI.	4 Franz.	3 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.
5. Mihenins.	4.				
6. Spamer.	OIII. und UIII.				
7. Dr. Gath.	UII.		5 Lat.		3 Dtsch. 5 Lat. 2 Gesch.
8. Dr. Theisen.	2.	3 Engl.		4 Franz. (mit 1) 3 Engl. (mit 1)	
9. Dr. Scheuermann.		5 Math. 3 Phys. 1 math. Gr.	5 Math. 3 Phys. 1 math. Gr.	3 Phys. (mit 1)	3 Phys. (mit 2)
10. Schwabe.	OII. u. 1.	2 Religion.		2 Rel. 3 Dtsch. 1 Gr. (mit 1)	2 Rel.

# Unterrichtsverteilung.

Lehrer:	Realgymnasium										Realschule.							Vorschule.			Gesamt-Stunden- zahl:				
	Klassen- führer in:	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.					
1. Hahnzel, Direktor.	OL	5 Lat. 2 Geſch.		5 Lat.																					16 (und Bibliothek)
2. Dr. Guder, Prof.		2 Chem.	2 Chem.	2 Chem. (mit 1)	2 Nat. 1 Ggr. (mit 2)	2 Nat. (mit 3)	2 Nat.				Chem. (m. OII) 1 Nat.	1 Ggr. u. 1 m. UII 2 Chem. 1 Nat.	Nat. m. OIII	2 Nat.											20
3. Dr. Gindewald.		3 Dtsch.	2 Geſch.	2 Geſch.			6 Lat. 2 Geſch.	2 Geſch.			2 Geſch.														19
4. Dr. Meusch.	UI.	4 Franz.	3 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.																				21
5. Miheuius.	4.						2 Geſch. 2 Ggr. (mit 3)							5 Franz. Ggr. (m. 3 OIII)	5 Dtsch. 3 Engl. 2 Ggr.										19
6. Spamer.	OIII. und UIII.					4 Franz. 3 Engl.	3 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl. 2 Ggr.																		19 (bezw. 15; vgl. S. Nr. 18)
7. Dr. Galk.	UII.		5 Lat.		3 Dtsch. 5 Lat. 2 Geſch.	6 Lat.																			21
8. Dr. Heisen.	2.	3 Engl.		4 Franz. (mit 1) 3 Engl. (mit 1)							Franz. (m. OII) Engl. (m. OII)	4 Dtsch. 4 Franz. 3 Engl.													21
9. Dr. Schenermann.		5 Math. 3 Pſyf. 1 math. Ggr.	5 Math. 3 Pſyf. 1 math. Ggr.	3 Pſyf. (mit 1)	3 Pſyf. (mit 2)						Pſyf. (m. OII)	Pſyf. (m. UII)													24
10. Schwabe.	OII. u. 1.	2 Religion.		2 Rel. 3 Dtsch. 1 Ggr. (mit 1)	2 Rel.	3 Dtsch.		2 Ggr.			1 Dtsch. u. 3 m. OII 2 Rel. 1 Ggr. u. 1 m. OII	2 Rel. 2 Geſch.													23
11. Müller.		2 Zeichnen.		2 Zeichn. (mit 1)	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		1 Zeichn. (u. 2 mit OII)	1 Zeichn. (u. 2 mit UII)	Zeichnen m. OIII	2 Zeichn. 2 Geom.	2 Zeichn.	2 Zeichn.									24 (bezw. 22; vgl. S. Nr. 17)
12. Geiger.				5 Math. (mit 1)	5 Math. (mit 2)	5 Math. (mit 3)	2 Geom.	3 Rechn.			1 Math. (u. 5 mit OII)	1 Math. (u. 5 mit UII)	Math. m. OIII 2 Pſyf.												24
13. Hedderich (prov.).	3.												4 Dtsch. 3 Engl. 2 Geſch.	5 Franz.	6 Franz.	2 Geſch.									22
14. Eid (prov.).	5.	2 Turnen.		2 Turn. (mit 1)	2 Turn. (mit 2)	2 Turn. (mit 3)	2 Turn. (mit 4)	2 Turn. (mit 5)	2 Turn. (mit 6)		Turnen (m. OII)	Turnen (m. UII)	Turnen m. OIII	Turnen m. UIII	5 Dtsch. 4 Rechn. 2 Ggr. Turnen (mit IV)	Turnen (mit V)									25
15. Dr. Sturmfels (prov.)	IV.						4 Dtsch. 7 Lat. 4 Franz. 2 Ggr.	7 Lat.																	24
16. Kofke, Volontär (nur im Sommer).								4 Franz.	8 Lat.																12
17. Wamser, Volontär.								2 Natg. 2 Geom.		2 Natg. 2 Ggr.			2 Geom. (für Müller)	2 Natg. 2 Geom.	2 Nat. 2 Ggr. (f. Stag)										18
18. Ganin, Accessist. (im Wintersem.)						4 Franz. (f. Spa- mer)		4 Franz.	8 Lat.																16
19. Albach.	V.				2 Rel. (mit 3) 1 Rechn.	2 Rel. (mit 4) 3 Rechn. 1 Schr.	2 Rel.	2 Rel. 4 Dtsch. 4 Rechn. 2 Natg. 2 Schr.					Rel. (m. OIII)	Rel. (m. UIII)											25
20. Dick.	6.												1 Rechn.	4 Rechn. 1 Schr.	6 Dtsch. 6 Franz. 4 Rechn. 3 Schr. (2 Natg.)										27 (bezw. 25; vgl. S. Nr. 17)
21. Seipp.	VI. u. 7.								2 Rel. 6 Dtsch. 6 Rechn.								10 Dtsch. 2 Geſch.								26
22. Jann.	B. 1.							1 Schr.							2 Rel.	2 Rel.				2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rechn. 4 Schr.					27
23. Kahl (bis zum Nov.).	B. 2.														2 Rel. 6 Rechn. 2 Ggr.				2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rechn.					28	
24. Franz.	B. 3.								2 Schr.						2 Schr.				4 Schr.	4 Schr.	16				28
25. Galdanf (prov., seit November).	B. 2.														2 Rel. 6 Rechn. 2 Ggr.				2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rechn.					28	
26. Dingeldey, ev. Pfarrer (seit dem 4. Febr.)		evangelische Religion in UI mit OII, 1, UII mit 2 (in Vertretung des Realgymnasiallehrers Schwabe).																			6				
27. Fischer, Kaplan (bis zum November)		katholische Religion in 2 Abteilungen.																			4				
28. Fesler, Kaplan (seit November).																									
29. Mayer, Lehrer		israelitische Religion in 2 Abteilungen																			4				
30. Steiner, Kantor		Singen.																			6				

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Faint, illegible text or markings, possibly bleed-through from the reverse side of the page.



## Bekanntmachung

über Zeit und Bedingungen der Aufnahme in das Großherzogliche Realgymnasium,  
die Realschule und die damit verbundene Vorschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler werden am 9. April von 9—12 Uhr im Schulgebäude entgegen-  
genommen. Bei der Anmeldung ist ein Zeugnis von der zuletzt besuchten Schule, ein Impfschein und  
irgend eine Bescheinigung, aus welcher mit Sicherheit das Alter festgestellt werden kann, einzureichen. Die  
Aufnahmeprüfungen finden am 10. April vormittags von 9 Uhr an statt; der Unterricht beginnt am 11.  
April vormittags 7 Uhr.

Die für die Vorschule anzumeldenden Knaben müssen vor dem 1. Oktober das 6. Lebensjahr zurück-  
gelegt haben.

Nach den bestehenden Vorschriften darf kein Schüler, der nicht bei seinen Eltern wohnt, in einem  
Wirtshause Wohnung oder Tisch nehmen; vor jedem Wohnungswechsel eines solchen Schülers  
ist dem Direktor Anzeige zu machen und dessen Genehmigung einzuholen.

Großherzogliche Direktion des Realgymnasiums und der Realschule zu Gießen.

K o d u a g e l.



# Bestimmung

Die Bestimmung der ...

die ...

Die ...

Die ...

Wahrheit



